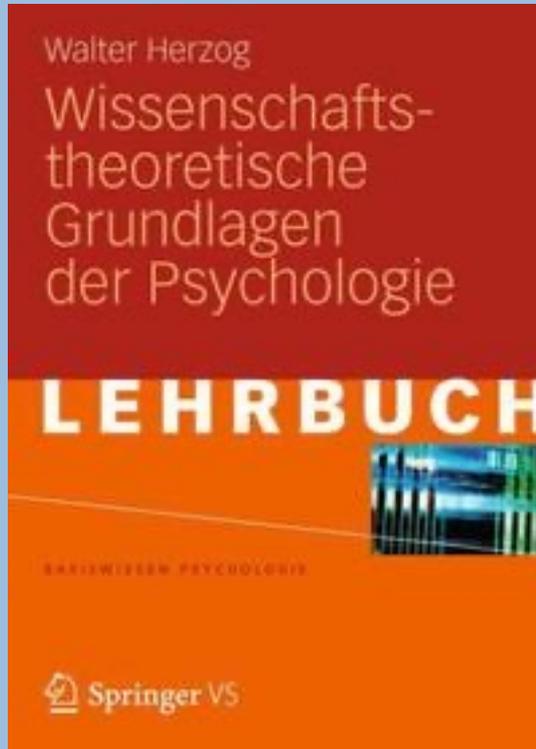


Einführung in die Erziehungswissenschaft Teil 1b: Pädagogische Psychologie

Prof. Dr. Walter Herzog

3. November 2014

Grundlagentext



Das Buch wird zur Anschaffung empfohlen.
Es ist in der BUGENO, Fabrikstrasse 8, zu
einem Spezialpreis von CHF 17.50 erhältlich

Überblick über die Sitzungen zur Pädagogischen Psychologie (PP)

1. Sitzung	2. Sitzung	3. Sitzung	4. Sitzung	5. Sitzung	6. Sitzung
Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Geschichte der PP	Der Mensch zwischen Natur und Kultur: Anlage und Umwelt – Bildsamkeit	Konzepte der Veränderung: Lernen und Entwicklung	Ziele und Stile der Erziehung: Mündigkeit und autoritative Erziehung	Soziale Grundlagen von Erziehung und Unterricht	Pädagogische Institutionen: Familie und Schule



Drei Kriterien wissenschaftlicher Erkenntnis

- Theorie (Logik): Eine Theorie ist ein System von eindeutig definierten Begriffen und logisch geordneten Sätzen (Aussagen), das die Erklärung von Sachverhalten ermöglicht.
- Empirie (Erfahrung): Die Sätze einer Theorie haben empirischen Gehalt oder lassen sich zumindest empirisch überprüfen.
- Diskurs (Kritik): Was als wissenschaftlich gilt, d.h. insbes. auch, welche Sätze als «wahr» anerkannt werden, entscheidet der argumentative Diskurs in einer Wissenschaftlergemeinschaft.

Was ist Wissenschaftstheorie?

In der Wissenschaftstheorie macht sich die Wissenschaft selber zum Thema von Wissenschaft.

- Metawissenschaft
- Wissenschaft der Wissenschaft
- Wissenschaftsforschung
- Wissenschaftswissenschaft (science of science)
- Wissenschaftsphilosophie (philosophy of science)

Nochmals: drei Kriterien wissenschaftlicher Erkenntnis

- Theorie und Erklärung (auf der Basis von Beschreibung)
- Empirie (idealerweise experimentelle Erfahrung)
- Diskurs, der über Grundsatzfragen und die Anerkennung von Erkenntnissen entscheidet

Was verstehen wir unter einer Theorie?

«Hypothesen sind wissenschaftlich begründete Annahmen (Wenn-dann-Aussagen) über Zusammenhänge von Ereignissen. Bestätigte Hypothesen nennt man Gesetze. Als Theorien bezeichnet man zumeist ein System von Gesetzen.»

Rainer Maderthaner (2008). *Psychologie*. Wien: Facultas, S. 32.

Was verstehen wir unter einer Theorie?

The Basic Postulate

«This study takes as its point of departure the assumption that aggression is always a consequence of frustration. More specifically the proposition is that the occurrence of aggressive behavior always presupposes the existence of frustration and, contrariwise, the existence of frustration always leads to some form of aggression.»

John Dollard, Neal E. Miller, Leonard W. Doob, O. H. Mowrer & Robert R. Sears (1939). *Frustration and Aggression*. New Haven: Yale University Press 1939, S. 1.

Was verstehen wir unter einer Theorie?

«This study takes as its point of departure the assumption that aggression is always a consequence of frustration. More specifically the proposition is that the occurrence of aggressive behavior always presupposes the existence of frustration and, contrariwise, the existence of frustration always leads to some form of aggression.»

1) **Sätze, Aussagen, Propositionen:** Sprache als Darstellungsmittel

Was verstehen wir unter einer Theorie?

$$E = mc^2$$

E = Energie

m = Masse

c = Lichtgeschwindigkeit

Was verstehen wir unter einer Theorie?

$$A = f(F)$$

A = Aggression

F = Frustration

Was verstehen wir unter einer Theorie?

«This study takes as its point of departure the assumption that aggression is always a consequence of frustration. More specifically the proposition is that the occurrence of aggressive behavior always presupposes the existence of frustration and, contrariwise, the existence of frustration always leads to some form of aggression.»

- 1) **Sätze, Aussagen, Propositionen:** Sprache als Darstellungsmittel
- 2) **Wenn-dann-Sätze:** Implikation; lineare Beziehung

Was verstehen wir unter einer Theorie?

«This study takes as its point of departure the assumption that aggression is always a consequence of frustration. More specifically the proposition is that the occurrence of aggressive behavior always presupposes the existence of frustration and, contrariwise, the existence of frustration always leads to some form of aggression.»

- 1) **Sätze, Aussagen, Propositionen:** Sprache als Darstellungsmittel
- 2) **Wenn-dann-Sätze:** Implikation; lineare Beziehung
- 3) **Universale Sätze (Allsätze):** Gesetze, Gesetzesaussagen

Was verstehen wir unter einer Theorie?

Ein Allsatz hat die Form: Wenn F, dann A.

= Immer [zu jeder Zeit] und überall [an jedem Ort] gilt:
Wenn F(rustration), dann A(ggression).

Was verstehen wir unter einer Theorie?

Ein Allsatz hat die Form: Wenn F, dann A.

= Immer [zu jeder Zeit] und überall [an jedem Ort] gilt:
Wenn F(rustration), dann A(ggression).

ceteris paribus = unter sonst gleichen Bedingungen, d.h.
die Gesetzesaussage gilt, «sofern alle übrigen
Umstände gleich sind».

Was verstehen wir unter einer Theorie?

«This study takes as its point of departure the assumption that aggression is always a consequence of frustration. More specifically the proposition is that the occurrence of aggressive behavior always presupposes the existence of frustration and, contrariwise, the existence of frustration always leads to some form of aggression.»

- 1) **Sätze, Aussagen, Propositionen:** Sprache als Darstellungsmittel
- 2) **Wenn-dann-Sätze:** Implikation; lineare Beziehung
- 3) **Universale Sätze (Allsätze):** Gesetze, Gesetzesaussagen
- 4) **Keine normativen (präskriptiven) Aussagen:** Wertfreiheit

Was verstehen wir unter einer Theorie?

Fünf Kriterien für wissenschaftliche Theorien:

1. Theorien sind sprachlich oder mathematisch verfasst.
2. Ihre Aussagen weisen eine Wenn-dann-Struktur auf.
3. Die Aussagen sind als Allsätze (Gesetzesaussagen) formuliert.
4. Die Sprache wissenschaftlicher Theorien ist beschreibend.
5. Die Aussagen der Theorie weisen eine logische Ordnung auf.

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



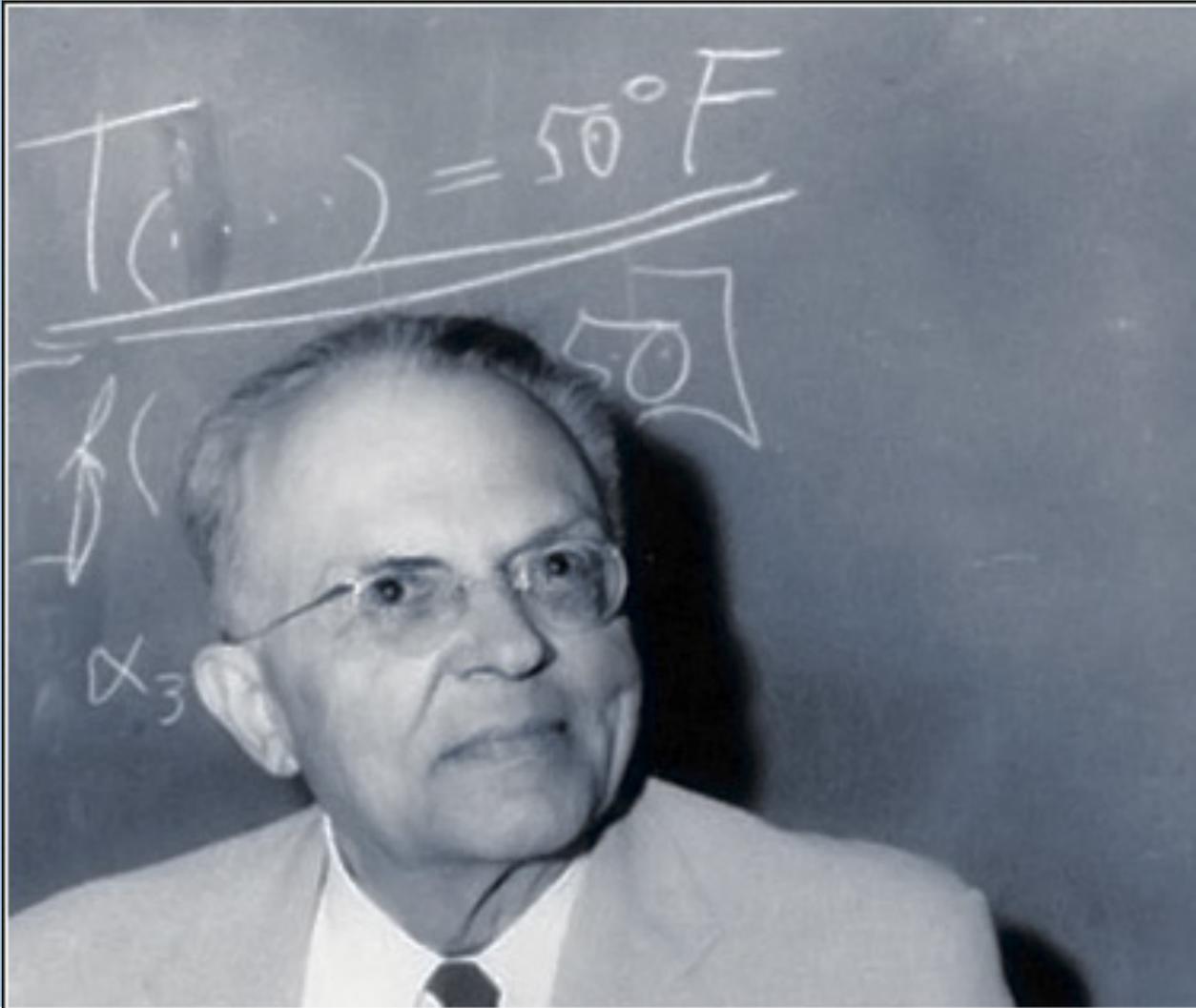
MORITZ SCHLICK
(1882-1936)

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



OTTO NEURATH
(1882-1945)

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert

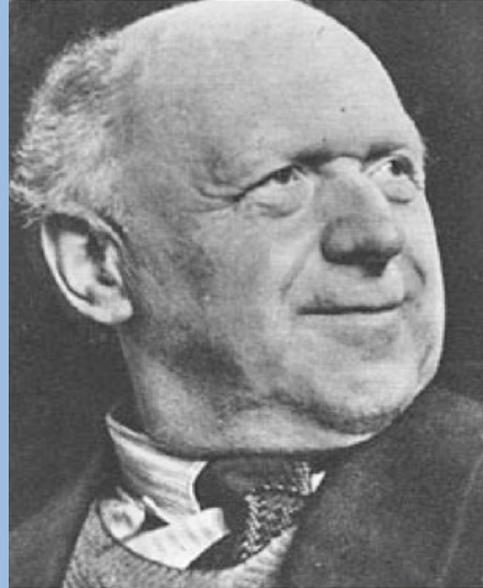


RUDOLF CARNAP
(1891-1970)

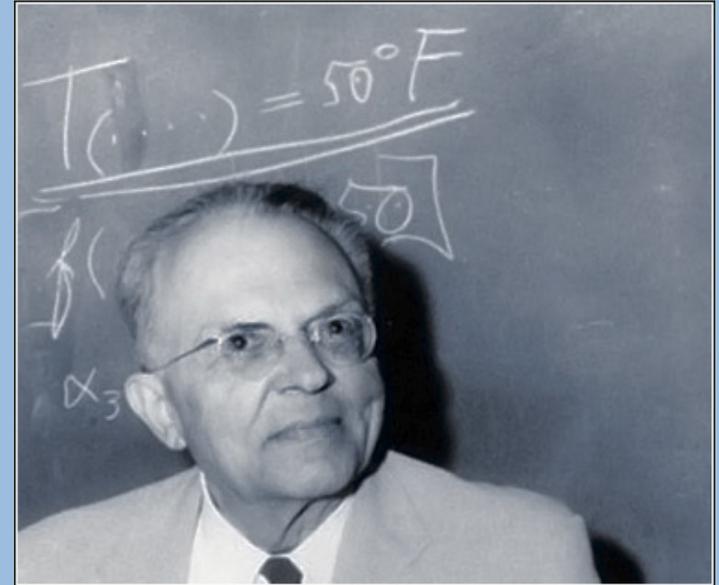
Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



MORITZ SCHLICK

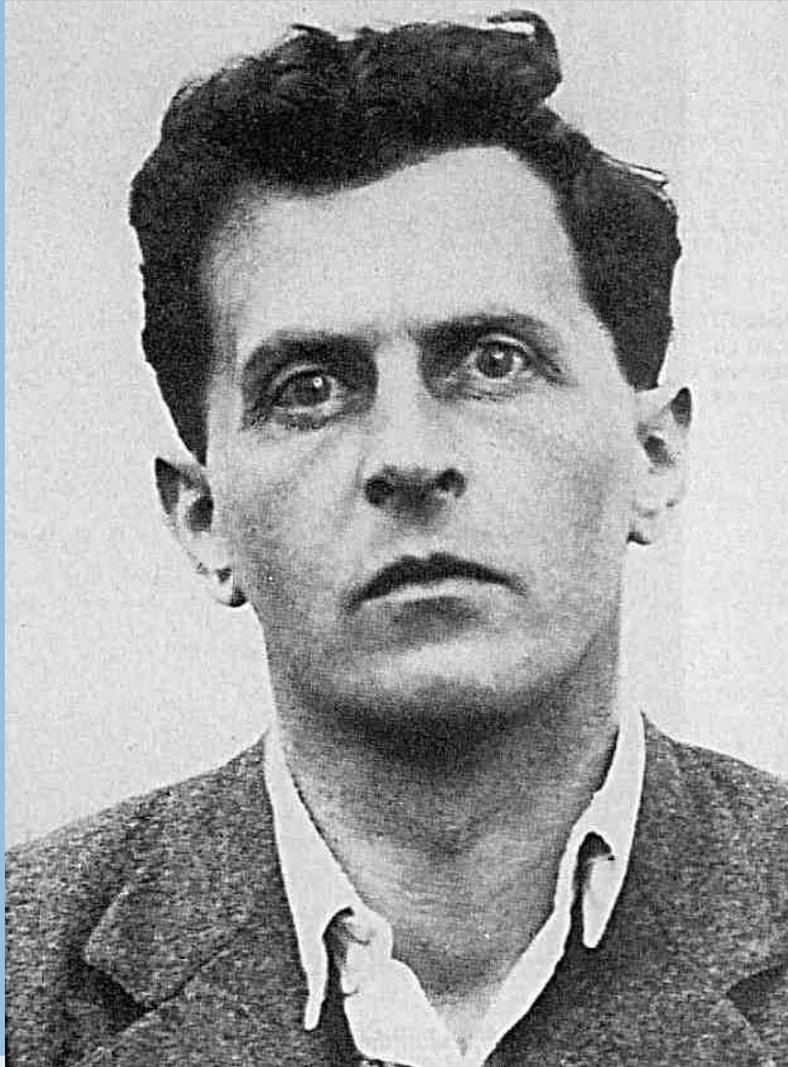


OTTO NEURATH



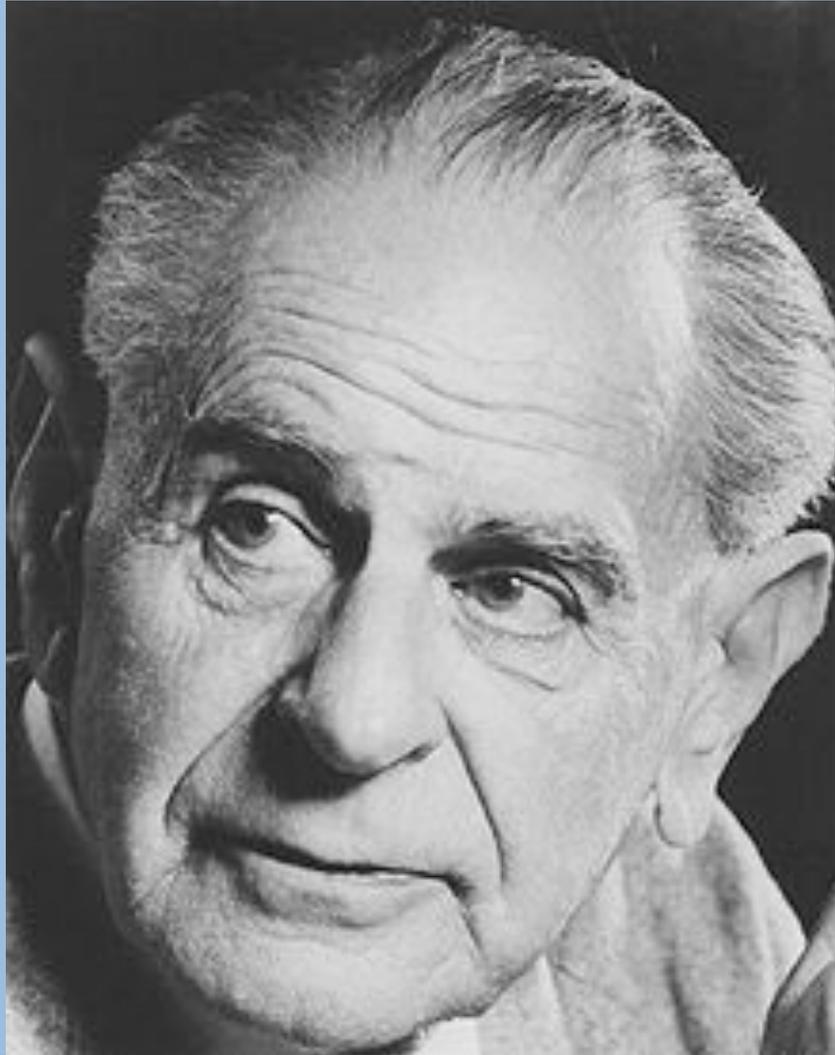
RUDOLF CARNAP

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



LUDWIG WITTGENSTEIN
(1889-1951)

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



KARL R. POPPER
(1902-1994)

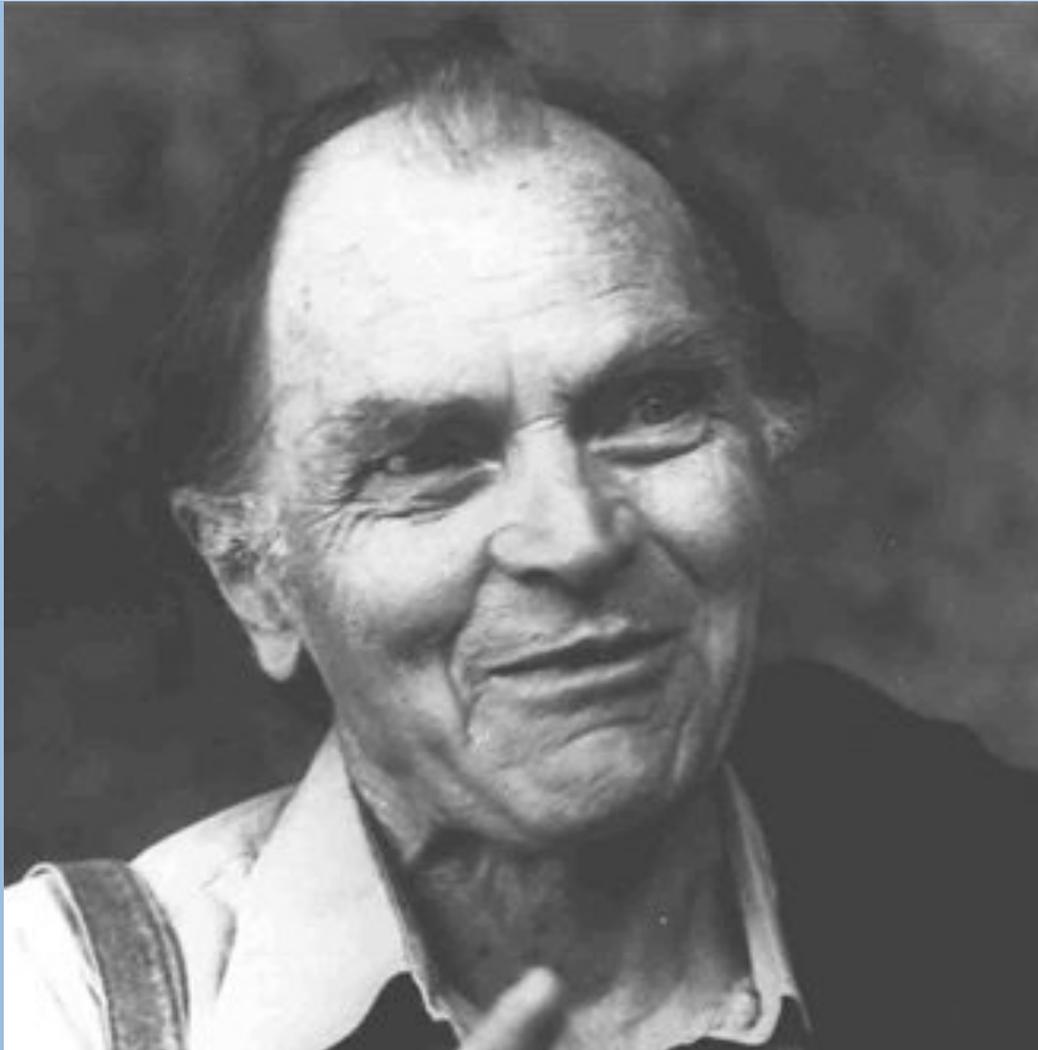
Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



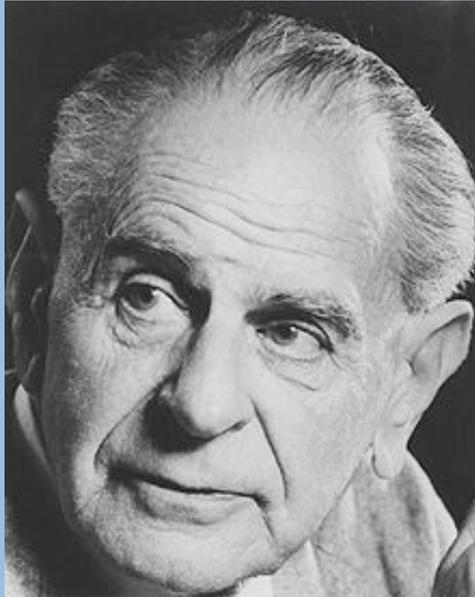
HANS ALBERT
(*1921)

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert

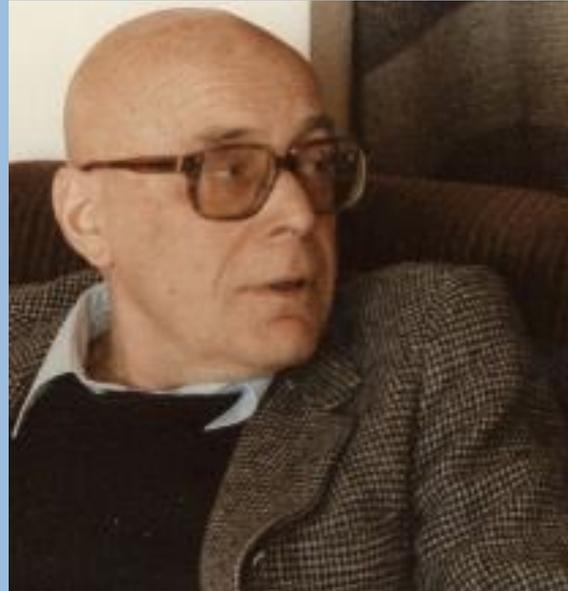
PAUL K. FEYERABEND
(1924-1994)



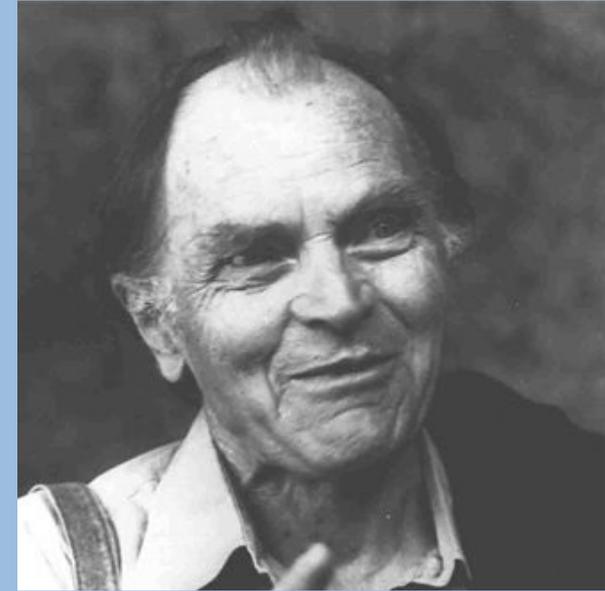
Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



KARL R. POPPER



HANS ALBERT



PAUL K. FEYERABEND

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



THOMAS S. KUHN
(1922-1996)

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



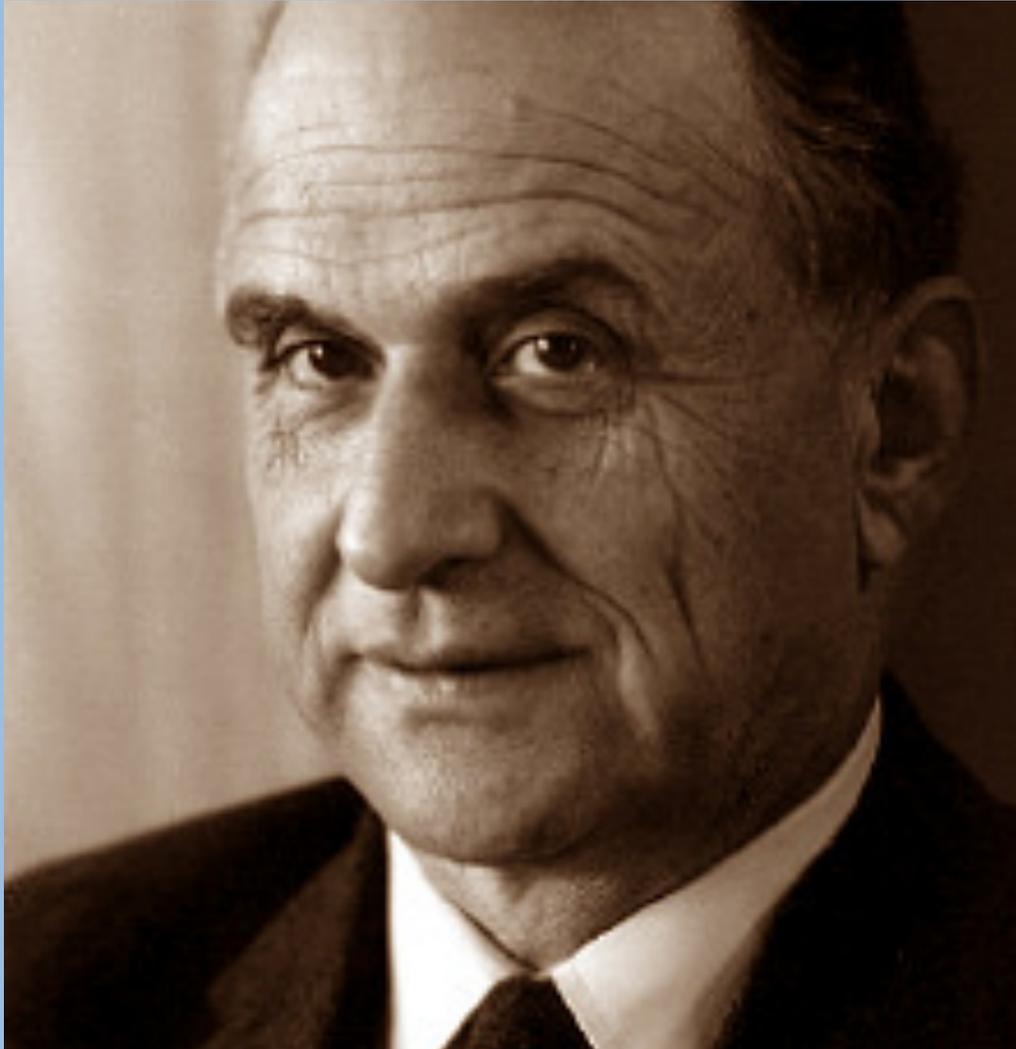
HANS-GEORG GADAMER
(1900-2002)

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



JEAN PIAGET
(1896-1980)

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



NELSON GOODMAN
(1906-1998)

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert

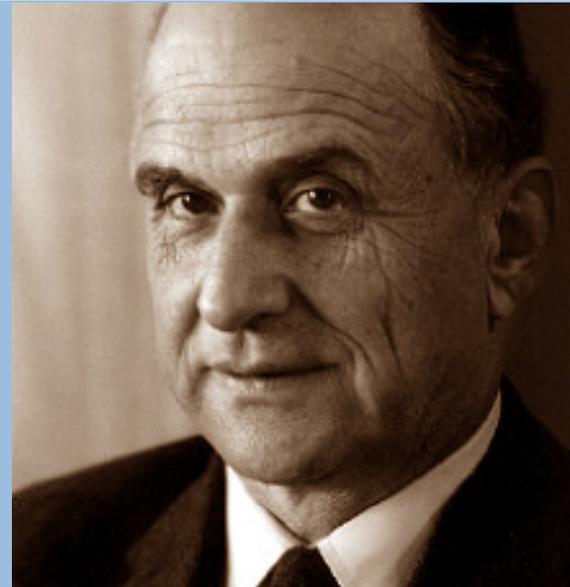


ERNST VON GLASERSFELD
(1917-2010)

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert



JEAN PIAGET



NELSON GOODMAN



ERNST VON GLASERSFELD

Stationen der Wissenschaftstheorie im 20. Jahrhundert

3 Kriterien wissenschaftlicher Erkenntnis

